

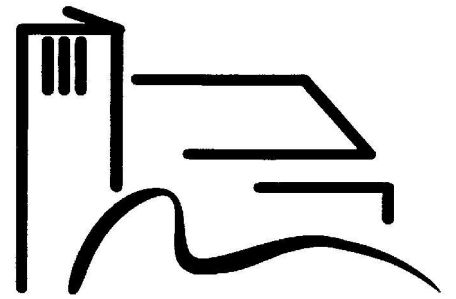
*Evangelisch-lutherische*

# *Wichernkirche*

*Hamm - Mitte*

## *Gemeindebrief*

*August – Oktober 2023*



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.

*Gemeinsam mit der Wichernkirche unterwegs*

### ***Einblicke in unser Gemeindeleben***

***Ausblicke: Gedenken, Sommerfest, Konzert, Kino***  
***Rückblicke: Praktikum, der Neue im Revier, Ausflug***

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden langsam kürzer, das Licht der untergehenden Sonne taucht die Welt in ein goldenes Leuchten. Der Herbst naht. Die Natur schenkt uns reiche Ernten: saftige Früchte, köstliches Gemüse, nährendes Getreide. Es ist eine Zeit der Fülle und des Dankes für die Gaben der Erde.

An Erntedank legen wir jedoch nicht nur die diesjährige Ernte auf den Altar, sondern auch den Weg, den wir bisher gegangen sind. Die Mühen, die es braucht, um überhaupt etwas ernten zu können. Dieser Weg war nicht immer leicht. In unserem Leben haben wir auch viel Schweres erfahren: Verluste, die wir ertragen mussten, Krankheiten in der Familie, die von Ängsten begleitet wurden, Traurigkeit, die uns betrübt. Im Herbst spüren wir die Vergänglichkeit des Lebens. Die Blätter fallen von den Bäumen und werden vom Wind davongetragen.

In Psalm 103 heißt es: „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“  
Trotz Mühen, Ängsten und Traurigkeit auf das Positive schauen? Ist das nicht aufgesetzt und anstrengend – ja, schon fast provokant? Ich probiere es. Und so kann ich sehen, dass ich den Weg bis hierhin nicht alleine gegangen bin. Da waren die Worte anderer, die mich ermutigt haben. Da war das gemeinsame Lachen, das mir Leichtigkeit geschenkt hat. Da waren Offenheit und Herzlichkeit, die mich gestärkt haben. Mein Lebensweg ist von Gutem begleitet. Und so kann ich im Herbst auch sehen: In dem Fallen der Blätter liegt eine Schönheit. Die Heide blüht herrlich und die bunten Blätter schmücken erst die Bäume und dann als farbenfroher Teppich den Boden. Der Herbst ermutigt mich loszulassen und mich zu besinnen: Wofür bin ich dankbar? Was durfte bei mir in den letzten Monaten wachsen, blühen und reifen? Was nehme ich weiterhin mit? Was darf nun welken?

Vom gegenwärtigen Standort auf meinem Weg blicke ich auf vier Seiten. Auf das Schwere und auf das Gute. Auf das Vergangene und auf das Künftige. In all dem war und ist Gott dabei. Deshalb können wir bitten, klagen, loben und danken. Erntedank provoziert uns dazu.

Ich wünsche uns allen, dass wir in den kommenden Monaten innehalten, um dankbar - mit der Schönheit vor Augen - Vergangenes loszulassen und den Raum für Neues zu bereiten.

Ihre Pastorin Lydia Pusunc

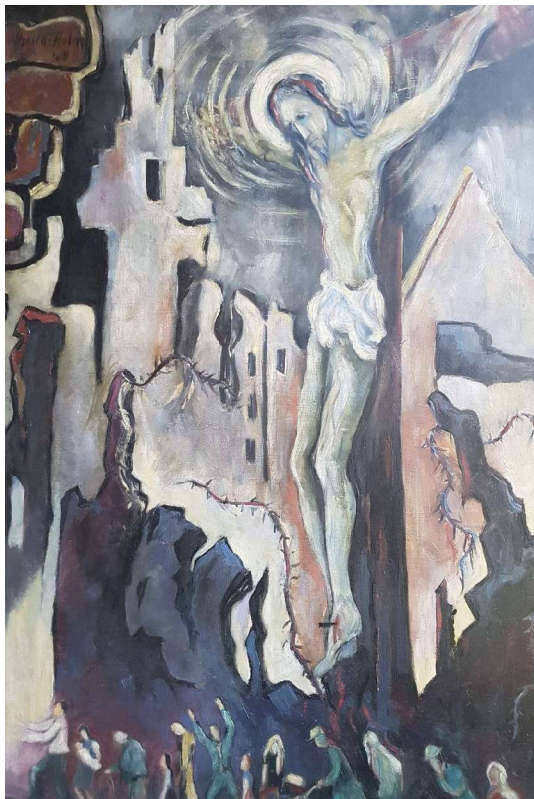


Im Druckoriginal  
sehen Sie hier ein  
Foto



# Hamburg-Hamm im Feuersturm

Veranstaltungen im Gedenken  
an die „Operation Gomorrha“ vor 80 Jahren  
in der Nacht vom 27<sup>ten</sup> auf den 28<sup>ten</sup> Juli 1943



## Christus im Feuersturm

Ölgemälde  
von Karl-Heinz Hansen, „-Bahia“  
(1915–1978),  
ganzjährig ausgestellt  
in unserem Kirchsaaal

Zusammenstellung: aS

Weitere Informationen auf den Netzseiten

[hh-hamm.de/home/bunkermuseum](http://hh-hamm.de/home/bunkermuseum)

[mahnmal-st-nikolai.de/80-jahre-operation-gomorrha](http://mahnmal-st-nikolai.de/80-jahre-operation-gomorrha)

[kirche-hamburg.de/gemeinden/ev-luth-kirchengemeinde-zu-hamburg-hamm](http://kirche-hamburg.de/gemeinden/ev-luth-kirchengemeinde-zu-hamburg-hamm)

## Gedenkgottesdienst

Zu den Gebieten, die im Feuersturm fast völlig zerstört wurden, gehört auch unser Stadtteil Hamm-Mitte. Zum Gedenken daran versammelt sich die Wichernkirchengemeinde jeweils Ende Juli. Pastorin Lydia Pusunc hält den diesjährigen Erinnerungs- und Mahn-Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Bunkermuseum im Garten der Wichernkirche geöffnet sein.

Datum & Uhrzeit: Sonntag, der 30<sup>te</sup> Juli 2023; 10 Uhr 00

Ort: Wichernkirche (Wichernsweg 16)

## Stadtteilarchiv & Bunkermuseum

### **Ausstellung im Stadtteilarchiv „Es war ja Krieg“**

Das Stadtteilarchiv zeigt historische Photographien der alliierten Bombenangriffe auf Hamm und Hammerbrook.

Datum & Uhrzeit: 6<sup>ter</sup> Juli 2023 bis 10<sup>ter</sup> August 2023;  
montags bis donnerstags 10 Uhr bis 15 Uhr,  
dienstags zusätzlich 17 Uhr bis 19 Uhr  
Ort: Stadtteilarchiv (Sievekingdamm 3)  
Eintritt: frei

### **Bunkermuseum: ganztägige Öffnung am Jahrestag**

Das Bunkermuseum ist ein einzigartiges Relikt in der hamburgischen Stadtgeschichte; der einzige von einst vielen Röhrenbunkern, der als Denkmal für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Darin eine Ausstellung mit Zeitzeuginnenberichten zum Bombenkrieg aus Hamburg und London, dazu Alltagsgegenstände und Dokumente – im Garten unserer Wichernkirche.

Datum & Uhrzeit: Donnerstag, der 27<sup>te</sup> Juli 2023; 10 Uhr bis 18 Uhr  
Ort: hinter der Wichernkirche (Wichernsweg 16)  
Eintritt: 3,00 €, ermäßigt 1,50 €

### **Bunkermuseum: Sonderöffnung nach dem Gedenkgottesdienst**

Das Bunkermuseum bietet eigens anlässlich unseres Mahn- und Erinnerungsgottesdienstes eine Sonderöffnungszeit im Anschluss an.

Datum & Uhrzeit: Sonntag, der 30<sup>te</sup> Juli 2023; 11 Uhr bis 14 Uhr  
Ort: hinter der Wichernkirche (Wichernsweg 16)  
Eintritt: frei, Spende erbeten

### **Bunkermuseum: Themenführung „Bunker im Dunkeln“**

Die Teilnehmerinnen dieser Sonderführung sitzen abgeschlossen von der Welt im Dunkeln und können so vielleicht eine kleine Ahnung davon bekommen, was die Schutzsuchenden vor 80 Jahren empfunden haben mögen.

Datum & Uhrzeit: Freitag, der 28<sup>te</sup> Juli 2023; 18 Uhr 00  
Ort: hinter der Wichernkirche (Wichernsweg 16)  
Eintritt: 10,00 € – leider bereits ausgebucht

### **Bunkermuseum: Führung im August**

In der anderthalbstündigen Führung wird die Geschichte des Röhrenbunkers und der Ausstellungsstücke in ihm erklärt.

Datum & Uhrzeit: Freitag, der 25<sup>te</sup> August 2023; 10 Uhr 00  
Ort: hinter der Wichernkirche (Wichernsweg 16)  
Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 5,00 € – Anmeldung erforderlich  
über 040/ 18 15 14 92 oder [gruppen@hh-hamm.de](mailto:gruppen@hh-hamm.de)

## Lesungen mit Musik

### „Der Untergang“ (1948) von Hans Erich Nossack (1901–1977)

Der Hamburger Nossack schildert die Bombardierung seiner Stadt, wie er sie aus einem Ferienhaus im Umland erlebt hat. Er beschreibt den psychischen Ausnahmezustand desjenigen, der alles verliert und dem die Welt unter den veränderten Voraussetzungen völlig fremd erscheint.

Dazu Musik für Knopfakkordeon.

Datum & Uhrzeit: Donnerstag, der 27<sup>te</sup> Juli 2023; 19 Uhr 00

Ort: Dreifaltigkeitskirche (Horner Weg 2)

Eintritt: frei, Spende erbeten

### „Harry und Jonny“ von Michael Batz (1951– )

Batz erzählt die Geschichte von zwei hamburger Jungen, die den Feuersturm erleben und die dieselben Namen tragen wie zwei englische Piloten, die die Stadt bombardieren.

Dazu Musik für Klarinette und Violoncello.

Datum & Uhrzeit: Freitag, der 28<sup>te</sup> Juli 2023; 19 Uhr 00

Ort: Dreifaltigkeitskirche (Horner Weg 2)

Eintritt: 5,00 €

## Stadtteilrundgänge & Gesprächsabend

### Stadtteilrundgang durch Hamm-Nord

1 Stunde mit Zeitzeuginnenberichten und historischen Photographien.

Datum & Uhrzeit: Montag, der 24<sup>te</sup> Juli 2023; 17 Uhr 00

Mittwoch, der 26<sup>te</sup> Juli 2023; 10 Uhr 00

Treffpunkt: Stadtteilarchiv (Sievekingdamm 3)

Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 5,00 €

Anmeldung erforderlich

über 040/ 18 15 14 92 oder [gruppen@hh-hamm.de](mailto:gruppen@hh-hamm.de)

### Stadtteilrundgang durch Hamm-Süd

1½ Stunden durchs Osterbrookviertel, mit Erzählungen und Bildern.

Datum & Uhrzeit: Sonnabend, der 29<sup>te</sup> Juli 2023; 14 Uhr 30

Treffpunkt: Dankeskirche (Süderstraße 321)

Eintritt: frei

### Gesprächsabend in Hamm-Süd

Das Osterbrook-Quartier städtebaulich: Strukturen, Wunden und Heilungen.

Datum & Uhrzeit: Donnerstag, der 27<sup>te</sup> Juli 2023; 17 Uhr bis 22 Uhr

Ort: BOOTsWagen-Café (Osterbrookplatz 18a)

Eintritt: frei

**Wir laden herzlich ein zur  
Goldenen Konfirmation  
am Sonntag, den 24. September 2023**



Sie haben Ihre Konfirmation 1972 und 1973 in der Wichernkirche oder in einer anderen Gemeinde gefeiert? Oder Sie konnten Ihre Goldene Konfirmation aufgrund von Corona oder anderen Gründen nicht feiern und möchten dies nun nachholen? Dann melden Sie sich gerne in unserem Kirchenbüro an (Tel.: 040/213654).

Es erwartet Sie ein festlicher Gottesdienst um 10 Uhr. Im Anschluss wollen wir gemeinsam anstoßen, mittagessen und einfach eine gute Zeit miteinander verbringen. Bei einem stimmungsvollen Konzert unserer Kantorei lassen wir den Tag ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Brigitte Sundermeier und  
Pastorin Lydia Pusunc

---

**Reformationstag in der Wichernkirche  
am 31. Oktober 2023**

Wie es inzwischen schon Tradition bei uns ist,  
besteht der Reformationstag aus drei Teilen:

**17.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag**  
mit Pastorin Lydia Pusunc,  
Kirchenmusiker Axel Schaffran und der Dankeskantorei

**anschließend (ca. 18.00 Uhr): Lutherfütter**  
zünftiger Imbiss mit Schinkenbrot und nach altem Stil gebrautem Bier

**anschließend (ca. 18.45 Uhr): jährliche Gemeindeversammlung**  
der Kirchengemeinderat berichtet über die vergangenen 12 Monate  
und gibt einen Ausblick aufs nächste Jahr;  
alle Gemeindeglieder sind eingeladen,  
sich zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

W i c h e r n - K i r c h e z u H a m b u r g - H a m m  
Sonntag, 24<sup>ter</sup> September 2023; 15 Uhr 00

# ...mit Herzen, Mund und Händen!

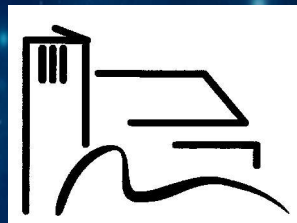
Chorkonzertstunde  
zur Feier der Goldenen Konfirmation  
und der 90<sup>jährigen</sup> Weihe der Wichernkapelle

Es musizieren:  
die **Dankeskantorei** zu Hamburg-Hamm  
und das **Streichquartett Psalterium Angelorum**  
unter der Leitung von Axel Schaffran

Alle zwei Jahre feiern wir an der Wichernkirche die Goldene Konfirmation. Nachdem wir sie 2021 Corona-bedingt nur in einer reduzierten Weise begehen konnten, soll dieses Fest in diesem Jahr wieder im vollen Umfang zu seinem Recht kommen.

Neben diesem individuellen Jubiläum können wir noch ein gemeinsamen Jahrestag feierlich begehen: 1933 wurde im Wichernsweg ein neues Gotteshaus geweiht – die Wichernkapelle. Schon zehn Jahre später ging das Gebäude im Feuersturm unter (siehe dazu auch an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief), und nochmal zehn Jahre später war der Wiederaufbau im Gange. Obwohl die nachfolgenden Geschehnisse das 1933<sup>er</sup> Datum stark überschatten, wollen wir es uns nicht nehmen lassen, die Anfänge unserer heutigen Wichernkirche gebührend zu feiern.

Beide Anlässe sind ein Grund zur Rückschau und zur Dankbarkeit, deshalb wollen wir sie in diesem Jahr zusammen begehen, nämlich am 24<sup>ten</sup> September. An diesem Tag findet morgens ein Festgottesdienst statt, mittags ein kleines Unterhaltungsprogramm, und zum Abschluss gibt es wieder eine Konzertstunde der Dankeskantorei mit weltlichen und geistlichen Stücken. Im Konzertprogramm spielt natürlich das Thema Kirchweih eine Rolle, aber mit einigen Evergreens aus den Jahren 1971 bis 1974 entführen wir die auch die Goldenen Konfirmandinnen in ihre Jugendzeit zurück. Und Stücke zum Mitsingen gibt es auch wieder! aS



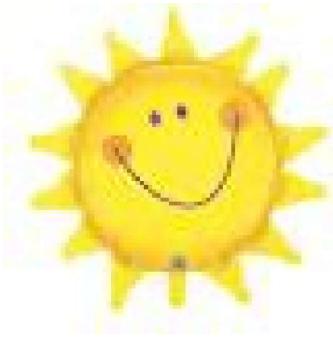
# Late Night Shopping



*Late Night Shopping in der Wicherndorfer Kirche  
im Wicherndorfer Weg 16 in HH-Hamm  
am Freitag, den 25.8.2023 von 12.00 bis 22.00 Uhr*

*Shoppern, Schlemmen, Schnäppchen Jagen, Klönen,  
Zusammensitzen, die Wicherndorfer Kirche kennenlernen  
Wir freuen uns auf Euch!*





Herzliche Einladung zum **Sommerfest**

**am Sonnabend,  
den 2. September 2023  
10.00 – 16.30 Uhr**

**Das erwartet Sie:**

### **Gartencafé mit Kuchenbüffet**

Riesige Auswahl an leckeren Torten und Kuchen und viele Sitzplätze im Garten



### **Großer Flohmarkt rund um die Wichernkirche**

Flohmarkt für alle! Anmeldungen bitte im Kirchenbüro!

### **Pfadfinderzelt**

Lernen Sie die Arbeit unserer Pfadfinder kennen

### **Spielzeugmarkt**

Große Auswahl und viele Spielgeräte und Spiele zum Ausprobieren und toben



### **Grillstand und Getränke**

Immer umlagert: Der Grillstand mit Bratwürsten und Salaten

### **Briefmarkenstand**

Großes Angebot für alle Philatelisten.

### **Kleidertruhe und Bücherstube geöffnet**

Kenner wissen: Es lohnt sich, in Ruhe zu stöbern und Schnäppchen zu machen

### **ein buntes Programm für Kinder**

veranstaltet von unsrer Kita Sonnenschein



Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen fröhlichen Gästen.

Übrigens: Für so ein Fest braucht es viele helfende Hände – wenn Sie Lust haben, uns dabei zu unterstützen, dann melden Sie sich gerne im Kirchenbüro bei Birca Geitebrügge.



# Es geht wieder auf Tour!

## Herzliche Einladung zu einem Tagesausflug an den Schaalsee

am Samstag, den 9. September 2023

Mit dem Bus geht es zum Schaalsee.

Dort wartet ein abwechslungsreiches Programm auf uns:

- ➔ Rundfahrt auf dem Schaalsee mit dem elektrischen Motorschiff „Große Maräne“
- ➔ Rundfahrt mit der elektrischen Wegebahn „Zugmaräne“ zum Maiglöckchenberg
- ➔ Mittagessen im Restaurant „Fischhaus“
- ➔ Führung durch das Kalkflachmoor
- ➔ Besuch des Informationszentrums für das Biosphärenreservat, das PAHLHUUS

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag in herrlicher Natur mit vielen fröhlichen Teilnehmern!

**Kosten: 40,-€ pro Person**

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro ab 17.7.2023



## Praktikum in der Wichernkirche

Für 2 Wochen hatten wir im Juni eine Schülerin der Wichernschule als Praktikantin bei uns. Renee Khurshed konnte in alle Bereiche unserer Gemeindegemeinschaft hineinschnuppern. Es war sehr schön, Renée bei uns zu haben, und wir sagen ihr herzlich Danke für die gemeinsame Zeit. Hier berichtet sie von ihrem Praktikum:

### Erfahrungsbericht über das diakonische Praktikum in der Wichern-Kirche:

Ein diakonisches Praktikum bietet eine wunderbare Möglichkeit, sowohl praktische Erfahrungen zu sammeln als auch Menschen in Not zu unterstützen. Während meines Praktikums in der Wichern-Kirche durfte ich eine inspirierende und bereichernde Zeit erleben. Ich möchte gerne über die herzlichen Menschen berichten, die ich dort kennengelernt habe, sowie über meine Aufgaben, wie z.B. Bücher und Kleiderspenden zu sortieren.

Meine Hauptaufgabe bestand darin, die gespendeten Bücher und Kleidungsstücke zu sortieren. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele großzügige Menschen ihre gut erhaltenen Bücher und Kleider spendeten, um anderen Menschen Freude und Unterstützung zu schenken.

Neben den Spenden gab es aber auch Seniorentreffs und Frauenkreise, die immer viel besucht sind und für Senioren die Chance bieten, sich ein- bis zweimal die Woche zu treffen und Spaß zu haben. Außerdem gibt es in der Wichernkirche auch ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen, bei dem alle gemeinsam am Tisch sitzen, essen und sich unterhalten.

Schon bei meiner Ankunft spürte ich die tolle Atmosphäre und die Herzlichkeit der Menschen, die dort arbeiten. Die Mitarbeiter und Freiwilligen waren stets offen und hilfsbereit und machten es mir leicht, mich in das Team einzufügen. Es war immer was los und im Café saßen oft die verschiedensten Menschen, die sich unterhielten und ihre Zeit gemeinsam genossen.

In der Wichern-Kirche ist jeder eingeladen, sich willkommen zu fühlen.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.

## Abenteuer-Zeltlager für Kinder in Groß-Wittfeitzen

Am 5. August geht es für 26 Kinder unserer Gemeinde wieder aufs Zeltlager nach Groß-Wittfeitzen auf den heißgeliebten Zeltplatz mitten im Wendland. Dort erwartet die Kinder 2 Wochen lang viel Spaß und Spiel, Andachten, extra Badezeiten im Freibad, Nachtwanderungen, neue und alte Freunde und vieles mehr. Nachdem Jule Uderstadt im letzten Jahr die Leitung nach 15 Jahren abgegeben hat, haben sich nun Annemarie, Natalie, Christina, Lukas, Rico, Finja, Juewa, Paul, Kester und Kiyon mit viel Engagement in die Vorbereitungen gestürzt und freuen sich genauso auf die gemeinsame Zeit wie die Kinder.

Als Wichernkirche wünschen wir Euch eine ganz tolle, gesegnete Zeit – euch Mitarbeitern ein großes Dankeschön, dass Ihr den Kindern diese Woche ermöglicht...und wir sind schon sehr gespannt, was Ihr im nächsten Gemeindebrief von der Zeltlager-Woche berichtet!



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto

# Gottesdienste der Wichernkirche von August bis Oktober 2023

Unsere Gottesdienste beginnen – wenn nicht anders angegeben – im Sommerhalbjahr (Ostern bis Reformationstag) um **10 Uhr 00**, und sie finden – wenn nicht anders angegeben – im **Kirchsaal der Wichernkirche** statt.

## Juli (Schluss)

So, 30.	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>  anschließend	<b>Gedenkgottesdienst anlässlich des 80<sup>ten</sup> Jahrestages der „Operation Gomorrha“ mit Pastorin Lydia Pusunc Öffnung des Bunkermuseums</b>
---------	---	--

## August

So, 06.	<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Lydia Pusunc</b>
So, 13.	<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Jeep</b>
So, 20.	<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Gottesdienst mit Pastorin Lydia Pusunc</b>
So, 27. <b>11 Uhr 00</b>	<b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Ökumenischer Freiluftgottesdienst zum Abschluss des Hammer Sommerfestivals auf der großen Wiese im Hammer Park mit den Pastorinnen der hammer Gemeinden</b>

## September

So, 03.	<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Lydia Pusunc</b>
So, 10.	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Gottesdienst mit Pastor Johannes Kühn</b>

## September (Fortsetzung)

So, 17.	15. Sonntag nach Trinitatis	<b>Gottesdienst</b> mit Pastorin Antje Schwartau
So, 24.	16. Sonntag nach Trinitatis	<b>Festgottesdienst</b> anlässlich der Goldenen Konfirmation und des 90 <sup>ten</sup> Jahrestages der Weihe der Wichernkapelle mit Pastorin Lydia Pusunc

## Oktober

So, 01.	Erntedankfest	<b>Gottesdienst</b> mit Prädikantin Meike Ostermann
So, 08.	18. Sonntag nach Trinitatis	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Pastorin Lydia Pusunc
So, 15.	19. Sonntag nach Trinitatis	<b>Gottesdienst</b> mit Diplomtheologe Thomas Strege
So, 22.	20. Sonntag nach Trinitatis	<b>Gottesdienst</b> mit Pastorin Lydia Pusunc
So, 29.	21. Sonntag nach Trinitatis	<b>Gottesdienst</b> mit Pastor i.R. Bernhard Kuhlmann
<b>Di, 31.</b> <b>17 Uhr 00</b>	<b>Reformationsfest</b> anschließend	<b>Gottesdienst</b> mit Pastorin Lydia Pusunc <b>jährliche Gemeindeversammlung der Wichernkirchgemeinde</b>

## November (Anfang)

<b>So, 05.</b> <b>10 Uhr 00</b>	<b>22. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	<b>Festgottesdienst</b> mit Pastorin Lydia Pusunc, Pröpstin Astrid Kleist und einer Überraschung
------------------------------------	--	--

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

## Der Neue im Revier: der Stadtteilpolizist Udo Baesecke stellt sich vor



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.

Im Juli hatten wir einen besonderen Gast im Kaisertreff. Unser neuer Stadtteilpolizist Udo Baesecke hat sich vorgestellt. Nachdem Herr König, allseits bekannter BüNaBe (Bürgernaher Beamter) und gern gesehener Gast in der Wichernkirche, Ende des vergangenen Jahres in den Ruhestand gegangen ist, war es für uns sehr spannend, seinen Nachfolger besser kennenlernen zu können.

Bei einem lockeren Klönschnack mit Kaffee und Kuchen, erwies sich Udo Baesecke direkt als Freund und Helfer beim Kaffee-Ausschenken. Danach nahm er sich Zeit und ließ sich von 20 interessierten Besuchern mit Fragen löchern.

Anschließend gab er wichtige Hinweise zum Thema Verkehrssicherheit. Denn auch Senior:innen müssen immer mal wieder daran erinnert werden, auf die eigene Sicherheit und die anderer Menschen zu achten.

Es war ein unterhaltsamer und informativer Nachmittag – und für uns die Gelegenheit, Udo Baesecke zum Interview einzuladen.

**Wiki:** Herr Baesecke, erzählen Sie doch mal – wie kommt man auf die Idee, Polizist zu werden?

**U. Baesecke:** *Nach meiner Ausbildung zum KFZ-Mechaniker habe ich mir meinen Jugendtraum erfüllt und bin zur Polizei gegangen.*



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.

**Wiki:** Gibt es ein besonders kuriozes Erlebnis als Polizist, an das Sie sich gerne erinnern?

**U. Baesecke:** *Es gab und gibt immer denkwürdige Einsätze. Manche brennen sich auch wirklich ins Gedächtnis ein. Viele Geschichten bleiben auch positiv in Erinnerung. So z.B. ein Autofahrer, der sein Fahrzeug irgendwo in der Innenstadt abgestellt hatte und dann nicht wiederfand. Wir konnten aber seinen Fahrweg rekonstruieren, und so fand sich das vermeintlich verlorene Fahrzeug schnell wieder.*



**Wiki:** Sie sind seit Februar diesen Jahres der Stadtteilpolizist in unserer Nachbarschaft. Was haben Sie vorher als Polizist gemacht?

**U. Baesecke:** *Ich war viele Jahre „normaler“ Streifenpolizist und bin dann als Ausbilder für Polizeianwärter tätig gewesen. So habe ich viele Generationen Polizisten kennengelernt und angeleitet.*

**Wiki:** Wie erleben Sie unseren Stadtteil? Und natürlich unsere Wichernkirche?

**U. Baesecke:** *Der Stadtteil ist sehr bunt, und die Bürger sind mir gegenüber sehr offen und freundlich.*

*Die Wichernkirche erlebe ich als einen zentralen Punkt in meinem Betreuungsgebiet. Ich merke, dass die Wichernkirche für viele Menschen ein wichtiger Ort ist.*

**Wiki:** Und was macht der private Herr Baesecke so nach Dienstschluss am liebsten?

**U. Baesecke:** *Am liebsten bin ich nach Feierabend in der Natur und arbeite im Garten.*

**Wiki:** Wir freuen uns, Sie jetzt in unserem Stadtteil zu haben und sagen ganz herzlich Dankeschön für einen tollen, interessanten Nachmittag. Für den neuen beruflichen Abschnitt hier in Hamburg Hamm wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen und Schutz. Und wir freuen uns natürlich auf noch viele Besuche von Ihnen in der Wichernkirche.



## Christa Rehfeldt: Eine prägende Persönlichkeit sagt „Tschüß“

Es gibt sie in jeder Kirchengemeinde:

diese Menschen, die in viele Bereiche der Gemeinde hinein wirken, die überall mit dabei sind und ohne die man sich die Veranstaltungen, Gruppen und vor allem das Miteinander der Ehrenamtlichen nicht vorstellen kann.

So eine Frau ist Christa Rehfeldt, die auf eine 25 jährige Mitarbeit in der Wichernkirche zurückblicken kann und die jetzt beschlossen hat, dass es Zeit ist, diese Kräfte zerreißende Arbeit in andere Hände zu geben.

Leicht gefallen ist ihr das wirklich nicht, kann sie doch auf viele, erfüllte, lebendige und erfolgreiche Jahre in der Wichernkirche zurückblicken.

Und was hat sie nicht alles geschafft?

Nach Hamburg-Hamm kam sie zunächst als Sekretärin der Dankeskirche und erlebt dort hautnah die Diskussion um eine mögliche Fusion aller fünf Hammer Gemeinde mit. Die Wichernkirche blieb selbständig und nicht nur die Dankeskantorei wechselte die Gemeinde, auch Christa fing bei uns als Sekretärin an, auch weil sie voll hinter dem Konzept einer „lebendigen, offenen und überschaubaren Gemeinde“ stand und es genoss dabei zu sein, wie die Wichernkirche dieses neue Konzept erfolgreich umsetzte und lebte.



Diese Jahre waren geprägt von Aufbruchstimmung, der Öffnung der Wichernkirche zum Stadtteil durch die stets offene Tür, gute Erreichbarkeit durch lange Öffnungszeiten und durch viele neue Gruppen und Angebote, wie das Café und die Bücherstube. Schnell war aber klar, dass für Christa von allem die „Kleidertruhe“ die Interessanteste war. Sie ist eine Frau der ersten Stunde, dieser mittlerweile seit 20 Jahren erfolgreich arbeitenden Einrichtung.

Christa war dabei als wir den kleinen Hausmeisterraum am Eingang entkernten, renovierten und zu dieser „Kleidertruhe“ umbauten und dort begannen gespendete Kleidung anzubieten. Gemeinsam habe ich mit ihr die, noch heute im Einsatz befindlichen, Kleiderständer aus einer Geschäftsauflösung aus Poppenbüttel abgeholt. Schon bald war die Nachfrage nach Bekleidung so riesig und der Raum so klein, dass ein paar Jahre später Pläne entstanden die ehemalige Damentoilette mit Hilfe von viel Engagement und Spenden u.a. vom Hamburger Spendenparlament, zu einem zweiten Verkaufsraum umzubauen. Da war Christa längst die „Kleidertruhen-Chefin“ und durfte 2006 diesen neuen Raum in einem Festakt feierlich einweihen.





Man kann nur ahnen wie viel Kleidung Christa in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit verkauft hat, auch auf unzähligen Kleidermärkten und Gemeindefesten, und wie viele Spenden durch ihre Hände gingen. Jedes Teil wurde begutachtet, eingeschätzt und sortiert. Ein großes Herz hatte Christa dabei immer auch für andere soziale Einrichtungen, wie Eltern-Kind-Zentren, die Obdachlosenhilfe oder auch für Krisen- und Kriegsgebiete für die sie auf Anfrage gezielt Kontingente zusammenstellt.

Auch nachdem sie das Rentenalter erreicht hatte und als Sekretärin aufhörte, brachte sie sich hier weiter mit großem Engagement und zeitlichem Umfang ehrenamtlich ein. Christa liebt die Arbeit im Team und die Gemeinschaft im Helferkreis. Viele Freundschaften entstanden. Die Ehrenamtlichen aus Bücherstube und Kleidertruhe waren all die Jahre eine eingeschworene Gemeinschaft, die auch außerhalb der Kirche vieles unternahm. Unzählige Gemeindeausflüge, Konzertbesuche, Reisen und Tagestouren, Feiern und viele schöne Stunden im Garten, Café oder Restaurant haben wir genossen. Christa war für mich auch eine große Stütze bei allem, was sonst noch so angeboten wurde. Ob beim Kaisertreff, Festen wie die „Nacht der Kirchen“, Stadtteilfesten, dem Antikmarkt bei Basar, bei Besetzung der Kasse - auf Christa war immer Verlass und sie war zur Stelle! Christa ist sehr kontaktfreudig, kann auf Menschen zugehen und war immer da zu finden, wo am lautesten gelacht wurde. Sie war bekannt für ihre klaren Ansagen, und mit ihrer Meinung hielt sie selten hinterm Berg, aber immer um der Sache zu dienen, für eine erfolgreiche Arbeit und ein gutes Miteinander.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.

Es sind inzwischen so viele Helferinnen gekommen und gegangen und es waren sehr viele traurige Abschiede dabei. Christa ist die Letzte, die aus diesen Anfangsjahren noch dabei ist, aber auch ihre Kräfte lassen jetzt nach und Veränderungen machen auch vor der Wichernkirche nicht halt. So hat Christa Rehfeldt nun den Entschluss gefasst, ihre offizielle Tätigkeit zu beenden, auch weil sie eine junge Nachfolgerin gefunden und schon eingearbeitet hat.

Die Wichernkirche hat Christa viel zu verdanken und auch ich als Ihre langjährige Kollegin und Freundin. Kirchengemeinden leben von Menschen, die sich selbstlos und mit viel Herzblut engagieren und wir hatten das Glück einige Jahrzehnte Christa in unserem Team zu haben.

Danke für Alles, liebe Christa!  
Uta Uderstadt

---

Liebe Christa,

auch der Kirchengemeinderat dankt Dir im Namen der ganzen Gemeinde – was könnten wir dem noch hinzufügen, was Uta schon alles geschrieben hat? Wir sagen Dir ein herzliches Dankeschön für Dein jahrelanges Engagement in der Wichernkirche! Du hast hier so viel Einsatz und Herzblut in „Deine“ Kleidertruhe und viele andere Bereiche der Gemeindegemeinschaft gesteckt. Du warst eines der prägenden Gesichter der Wichernkirche – und wir freuen uns sehr, dass Du auch weiter Teil unseres Gemeindelebens bleiben wirst. Vielen Dank, liebe Christa! Wir sehen uns!

*Axel Schaffran, KGR-Vorsitzender der Wichernkirche*

## Dürfen wir vorstellen?

### Sabine Jeep, Prädikantin in der Wichernkirche

Unsere Wichernkirche lebt von ihrer Vielfältigkeit und den vielen verschiedenen Menschen, die hier ihre Begabungen einbringen. Das betrifft auch die Gottesdienste. Denn auch hier braucht es viele helfende Hände, um einen ansprechenden, lebendigen Gottesdienst zu gestalten. Neben Küster und Kirchenmusiker natürlich auch jemanden, der/ die die Predigt hält und den Gottesdienst leitet.

Eine von ihnen ist Sabine Jeep, die vielen unserer Gemeindemitglieder und Gottesdienstbesucher gut bekannt ist.

Wir freuen uns, dass sie sich heute einmal genauer vorstellt.

**Wiki:** Liebe Frau Jeep, erzählen Sie doch mal: Wo kommen Sie her? Was haben Sie beruflich so gemacht?

**S. Jeep:** *Ursprünglich komme ich aus dem Weserbergland. Ich habe in Münster Abitur gemacht und dann dort BWL studiert und als Diplomkauffrau gearbeitet. Aber schon damals habe ich mir vorgenommen: "In meiner zweiten Lebenshälfte mache ich etwas sinnvoller". Nach meiner Heirat war ich viele Jahre gerne Hausfrau und Mutter von 2 Kindern. Dann haben sich meine Lebensumstände ziemlich verändert und ich brauchte eine neue Perspektive. Da habe ich dann noch ein Theologiestudium begonnen. In Münster ließ sich Studium und Familie durch die Nähe zur Uni gut verbinden. Ich habe das Studium ganz beendet, nur das Examen nicht mehr gemacht. Da war es dann nötig, einfach Geld zu verdienen und ich habe dann etliche Jahre in einer Rechtsanwaltskanzlei gearbeitet. Beim Besuch in der Petrikirche in Hamburg ist mir dann ein Flyer für die Prädikantenausbildung in die Hände gefallen. Das hat mich sofort angesprochen – und das habe ich auch als Wink von Gott angesehen.*

**Wiki:** Seit wann halten Sie in der Wichernkirche schon Gottesdienste?

**S. Jeep:** *Ich bin durch Pastor Ulrich in die Wichernkirche gekommen. Ihn kannte ich schon aus der Prädikantenausbildung. Er war ja Pastor an der Simeonkirche, wo ich übrigens meine allererste Predigt gehalten habe. Als Pastor Ulrich dann in die Wichernkirche gewechselt ist, bin ich einfach mitgekommen.*

**Wiki:** Sie haben ja eine Prädikanten-Ausbildung gemacht. Was genau muss man sich darunter vorstellen?

**S. Jeep:** *Das ist eine längere Ausbildung, in der man alles lernt, was nötig ist, um einen Gottesdienst zu gestalten. Der Schwerpunkt liegt natürlich darauf zu lernen, wie man eine Predigt vorbereitet und Bibeltexte erklärt.*



**Wiki:** Gibt es etwas, was Sie an der Wichernkirche besonders lieben?

**S. Jeep:** *An der Wichernkirche liebe ich besonders die Menschen, denen ich hier begegnen kann. Und dann bin ich völlig begeistert von dem wunderbaren Jesus-Mosaik in der Kirche. Jedes Mal habe ich das Gefühl, dass Jesus jeden der Anwesenden besonders liebevoll und verständnisvoll anblickt.*

**Wiki:** Haben Sie einen Lieblings-Predigttext?

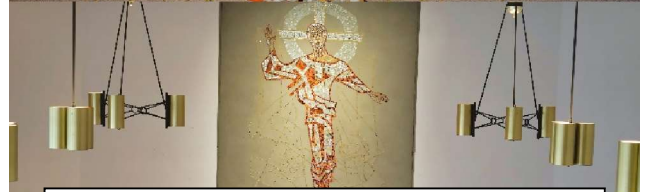
**S. Jeep:** *Einen wirklichen Lieblings-Bibeltext habe ich nicht. Die Bibel ist einfach mein Lieblingsbuch. Mein Anliegen ist es, in jedem Bibeltext die Liebe Gottes zu entdecken – und die möchte ich weitergeben.*

**Wiki:** Was machen Sie, wenn Sie gerade keine Gottesdienste vorbereiten? Welche Hobbies haben Sie?

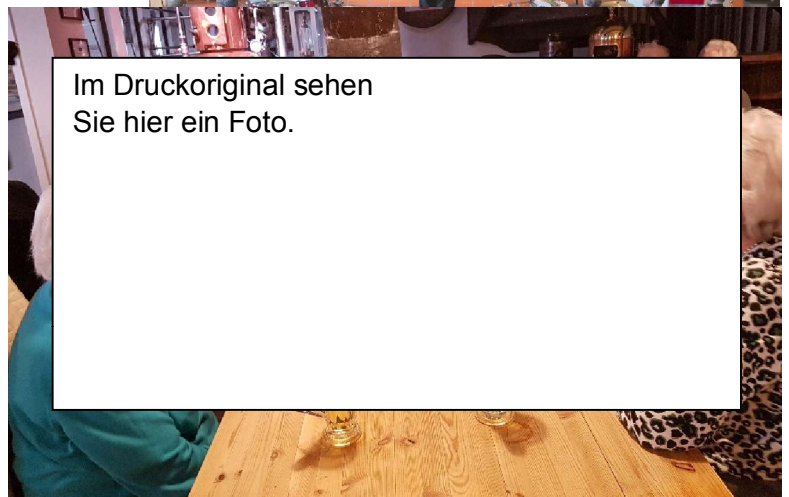
**S. Jeep:** *Ich habe eine große Patchwork-Familie mit 11 Enkeln - das ist schon ein tolles Geschenk und viel Zeit, die ich dafür nehme. Außerdem liebe ich Gesellschaftsspiele, am liebsten Doppelkopf (ob es wohl in der Wichernkirche andere Doppelkopf-Spieler gibt???!). Ich esse gerne in guter Gemeinschaft. Und ich habe gerne Gemeinschaft mit meinen charismatischen Glaubensgeschwistern.*

*Und dann liebe ich das Meer – die Weite, den Wind, den Strand. Da kann ich dann auftanken.*

**Wiki:** Danke, liebe Frau Jeep, für das Gespräch. Danke, dass wir Sie dadurch viel besser kennenlernen konnten. Und ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit in der Wichernkirche! Wir wünschen Ihnen, dass Gott Sie durch die Vorbereitungen auf Ihre Predigten auch selbst immer wieder neu beschenkt- und freuen uns schon das nächste Mal bei uns auf der Kanzel... oder bei einer der vielen anderen Gelegenheiten in der Wichernkirche- wie neulich auf dem Ausflug nach Wismar.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto.

## Die Wichernschule im Michel – ein Erlebnis

Die Verbundenheit der Wichernkirche und Wichernschule hier im Stadtteil besteht nicht nur im Namen. Einzelne Klassenstufen und Projekte kommen immer mal zu Gottesdiensten in unserer Kirche zusammen, z.B. in der Vorweihnachtszeit.

Alle 1400 Schüler\*innen und Lehrer\*innen passen aber nicht in unseren Kirchoraum. So ist es eine gute Tradition der Wichernschule den Schuljahrs-Abschluss-Gottesdienst im „Michel“ zu feiern. So, endlich nach 4 Jahren durch die Corona-Pause!, auch dieses Jahr wieder. Und eine Abordnung unserer Gemeinde wurde dazu eingeladen.

Es wurde wieder ein Extra-Sonderzug des HVV eingesetzt, der direkt und ohne Zwischenstopp mit Allen zum Michel fuhr.

Auf großen Leinwänden in der Kirche wurde zur Begrüßung noch mal an die Highlights, Ereignisse und Reisen des Schuljahres erinnert.

Als die Orgel mit Toccata und Fuge in D-Moll den Gottesdienst begann wurde es tatsächlich mucksmäuschenstill im großen Raum. Mit szenischen Darstellungen und Lesungen offenbarten Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken zum Jahresmotto der Schule „Glaube -Hoffnung-Liebe“. Der Schulchor und die Band rissen alle mit peppigen Songs von den Beatles bis zum üblichen Rausschmeisser „We are marching in the light of God“ mit. Die Schulpastorin Frau Martje Kruse verabschiedete liebevoll scheidende Kollegiumsmitglieder mit einem Reisesegen. Alle Anwesenden bildeten dazu ein Segensdach mit den Händen. Gebete und Fürbitten wurden durch viele Menschen angefangen von der 1.Klasse bis zu langjährigen Pädagog\*innen lebendig gestaltet.

Abschließend kann man mit Erleichterung sagen: „Ja, wir haben in der Corona-Zeit nicht verlernt, wie man mit der Herausforderung eines so großen Gottesdienstes umgeht“. Traditionell gab es noch „Eis auf der Michel-Wiese“ für alle Kinder.

Wir von der Wichernkirche danken für die Einladung und freuen uns schon einige wiederzusehen beim Rüst-Gottesdienst der Lehrerschaft zum Beginn des neuen Schuljahrs in unserer kleinen Kirche, die dann mit über 100 Gästen auch wieder recht gut gefüllt sein wird.



Brigitte und Klaus Sundermeier

## Nachruf Wolfgang Herbst

Am Montag, den 17.7.2023 haben wir in einer Trauerfeier Abschied von Wolfgang Herbst genommen. Er war am 4.7. nach kurzer Krankheit mit 97 Jahren verstorben. Dieses hohe Alter hat man Wolfgang nie angemerkt. Auf dem letzten Ausflug der Wichernkirche war er noch dabei, und all die vielen Jahre war er geschätztes und aktives Mitglied in unserer Kirchengemeinde. Mit Humor, Interesse an Menschen und einem hellen Verstand hat er sich eingebracht und ist immer offen auf alle zugegangen. Wir sind sehr froh, dass wir in der Wichernkirche Abschied in einem Trauergottesdienst von ihm nehmen konnten und bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit der Familie und Freunden dankbar auf sein Leben und die vielen Begegnungen mit ihm zurückblicken konnten. Wir werden ihn sehr vermissen.



Mit Wolfgang Herbst und Günther Langhoff verliert unser Seniorentreff zwei geschätzte Mitglieder und Freunde.  
Hier einige Gedanken aus dem Seniorentreff als Nachruf auf die Beiden:

*Schon wieder sind zwei Plätze leer. Wolfgang und Günther, wir vermissen euch sehr.*

*Wolfgang und Günther, denkt daran: „Man sollte nie die Rechnung ohne den Joker machen“ Und unser Joker ist Jesus Christus. Nun hat Gott euch gerufen, und ihr seid seinem Ruf gefolgt.*

*Günther und Wolfgang, ihr hinterlasst bei uns eine große Lücke. Ihr werdet uns fehlen. Wir sehen uns irgendwann alle wieder.*

*Wolfgang packte oft seine Reiselust. Wir haben uns immer darüber gefreut, dass er uns von seinen Reisen anschaulich und spannend erzählt hat. Günther war „ein süßer Jung“ und hat gern mit uns Kuchen gegessen.*

*Wolfgang und Günther waren gute Kameraden, wir werden sie sehr vermissen.*

---

## Freud und Leid in der Wichernkirche

**Wir freuen uns...**  
über die Trauung  
und wünschen ihnen für ihre Ehe Gottes reichen Segen.

**Wir trauern um...**

Wir wünschen den Hinterbliebenen Trost und Kraft durch den Glauben und durch Menschen, die sie in der Trauer begleiten.



## Der Rat der Hammer Briefmarkenfreunde war auf der IBRA 2023 sehr gefragt

Die weltweit beachtete Internationale Briefmarkenausstellung IBRA in Essen war ein voller Erfolg. Etwa 14.000 Besucher strömten vor und zu Pflingsten in die beiden Messehallen. Die Jungen Briefmarkenfreunde der Wichernkirche waren auch mit vielen Personen vor Ort: 8 Teilnehmer, die mit dem Gruppen-VW-Bus dorthin fuhren, 3 Jugendgruppenleiter, die schon Tage vorher dort waren und den Jugendbereich verstärkten, 3 Mitglieder, die die Infostände von Arbeitsgemeinschaften besetzten und mindestens 5 Mitglieder, die sich noch privat zu dem großen Philatelie-Ereignis aufmachten. Besondere Anziehungspunkte waren die Ausstellung wertvoller Sammlungen in 4000 Rahmen, die Schatzkammer mit den berühmtesten Marken der Welt, Handel, Postverwaltungen und für uns natürlich die Jugendbegegnung mit 50 anderen jungen Sammlern und Jugendgruppenleitern aus allen



Teilen Deutschlands. Im Freizeitprogramm gab es eine Besichtigung der Zeche Zollverein, den Besuch des Freizeitparks Warner Brothers Movie World und für uns Hamburger eine gemeinschaftliche Lösung eines einstündigen Rätselraumabenteuers am Pfingstmontag. Auch die Gruppenzeitung STAMPY war sehr begehrt. Viele verschiedene Hefte fanden dankbare neue Besitzer. Die Beratung der jungen Messebesucher durch die Hamburger Jugendgruppenleiter war so gut, dass die örtliche Gruppe Oberhausen gleich drei neue Mitglieder zu verzeichnen hatte. Das Schöne war, dass neben den vielen interessanten Eindrücken auch neue Freunde gewonnen wurden.

### 138. Briefmarkenfest am Sa. 16. September 2023, Wichernkirche, 9-15 Uhr

Kein Briefmarkenfest gleicht dem anderen. Wenn am Freitag vorher die Erdgeschoss- und die Kirchsaaebene komplett umgebaut werden, wenn 5 Tonnen an Material bewegt werden, wenn alle Helfer für die beiden Tage (Aufbau und Veranstaltungstag mit Abbau) eingeschworen wurden, dann hofft man immer auf einen guten Zuspruch aus den Reihen der sammelnden Bevölkerung. Durch gesteigerte Werbeaktivitäten, durch Mund-zu-Mund-Propaganda und durch die geballte Kompetenz in Sachen Briefmarken kommen immer mehr Briefmarkensammler zum Phila-Event in die Wichernkirche. Im Mai 2023 wurden etwa 10% neue Gesichter begrüßt, die sich auch alle sehr angetan bis begeistert von den Möglichkeiten des Briefmarkenfests zeigten. Die Briefmarkenschau mit 8 Rahmen an interessanten neuen Jugend-Exponaten, der Tauschbereich in der Mitte des Kirchsaals, die Tombola, der Schatzberg mit mehr als 2 Millionen Marken, der Beratungs- und Servicestand mit sämtlichen aktuellen Katalogen und Prüfgeräten, der 10-Cent-Marken-Raum im Möllersaal mit 640 Alben, die Marken für 10 Cent pro Stück enthalten, der Ganze-Alben-Raum mit mehr



als 1000 Einsteckbüchern (Gramkow-Saal), die Cafeteria, der Belegebereich, der Wohlfahrtsmarkenverkaufsstand, das Zubehörschnäppchen-Paradies oder die Angebote von befreundeten Händlern – all das lockt die Briefmarkensammler in die Wichernkirche. Keine Frage bleibt offen, egal ob es um eine Marke geht, die jemand nicht im Katalog findet oder ob es um eine Beratung geht, was die gesammelten Schätze wohl für einen Handelswert haben könnten.

Burkhard Binder

# Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindezentrum Hamm-Mitte, Wichernsweg 16

- Chorprobe** der Dankeskantorei *Axel Schaffran* Montag 19.00 Uhr
- Kaisertreff** *Siegtrud Herrmann, Karin Donner, Birca Geitebrügge*  
(jeden 3. Donnerstag im Monat) Donnerstag 15.00 Uhr
- Volksliedersingen** *Michael Koch und Elke Schilling*  
(4. Montag im Monat) Montag 15.00 Uhr
- Filmabend** *Karin Donner, Cornelia Fischer, Siegtrud Herrmann, Uta Uderstadt*  
(jeden 1. Donnerstag im Monat) Donnerstag 19.00 Uhr
- Gruppentreffen Junge Briefmarkenfreunde** *Burkhard Binder*  
Freitag 15.00- 19.30 Uhr  
Abendgruppe Freitag 19.30- 22.00 Uhr
- Pfadfindergruppen : im Pfadfinderhaus Luisenweg 16 a,**  
*Gunter Hauzinski („junior“) oder Jonas Block*
- Seniorentreff** *Gertrud Sprewke, Silvia Wald und Elke Pawlowski*  
Mittwoch 15.00 Uhr
- Frauenkreis** *Elke Pawlowski*  
(2. u. 4. Donnerstag im Monat) Donnerstag 15.00 Uhr
- Geburtstagscafé** *Elke Schilling, Rita Schalitz, Birca Geitebrügge*  
(Alle zwei Monate, die genauen Termine stehen im Gemeindebrief) Dienstag 15.00 Uhr

# TERMINE

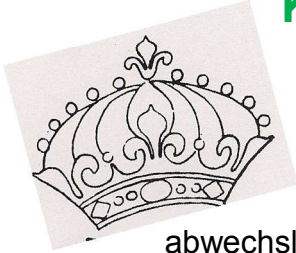
**Leider hatte sich der  
Fehlerteufel  
breitgemacht!  
Dieses sind die  
korrekten Termine!!!!**

# TERMINE

## Seniorentreff

### Kaisertreff

eff



Wir laden einmal im Monat herzlich zum Kaisertreff ein. Es erwartet Sie nicht nur „Kaffee und Kuchen“ abwechslungsreiches Programm:

**17. August 2023, 15.00 Uhr**

„Von Freundschaften und Poesiealben“  
mit Brigitte Sundermeier

**21. September 2023, 15.00 Uhr**

Burkhard Binder stellt die Arbeit der Jungen Briefmarkenfreunde vor.

**19. Oktober 2023, 15.00 Uhr**

„Gedächtnistraining für alle“  
mit Frau Becker

### Geburtstagscafé

für Geburtstagskinder über 65

**Dienstag, den 19. September 2023  
von 15.00 bis 17.00 Uhr**



Es freuen sich auf Sie  
Elke Schilling, Rita Schalitz  
und Birca Geitebrügge

Jeden Mittwoch von  
15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus  
treffen wir uns für Spiele, Kaffee  
und Kuchen und Zeit zum Plaudern

### Frauenkreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag im  
Monat von 15.00-17.00 Uhr im  
Gemeindehaus treffen wir uns für  
gute Gespräche, eine Andacht und  
Kaffee & Kuchen.

### Herzliche Einladung zum Volksliedersingen

Hallo Ihr lieben  
Sängerinnen und  
Sänger!!  
Hier sind unsere  
nächsten Termine:



**Mo., den 28.8.2023**

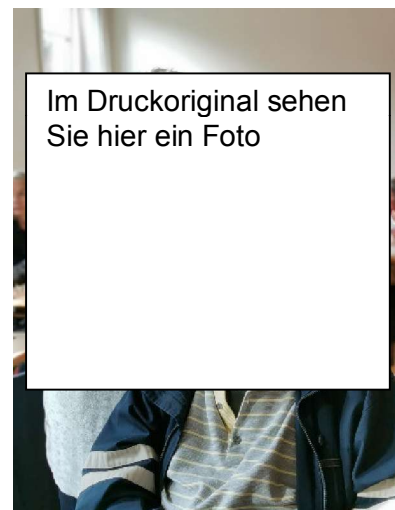
**Mo., den 25.9.2023**

**Mo., den 23.10..2023**

**immer um 15.00 Uhr.**

Es freuen sich auf euch....  
Elke Schilling und Michael Koch

Im Druckoriginal sehen  
Sie hier ein Foto





## Wir sind für Sie da:

### Öffnungszeiten

#### Kirchenbüro, Bücherstube

Mo. 9 - 12.30 Uhr

Di. 9 - 18 Uhr

Mi. 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18.00 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr

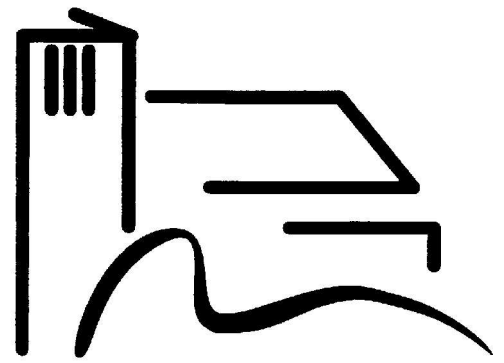
#### Kleidertruhe

Di. 9 - 12.30 Uhr

Mi. 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr



- offen lebendig überschaubar -

#### Pastorin Lydia Pusunc

Tel.: 0157 / 81933068

[pfarramt@wichernkirche-hamburg.de](mailto:pfarramt@wichernkirche-hamburg.de)

#### Kirchenbüro

##### Sekretärin Birthe Hoeck

Wichernsweg 16, 20537 Hamburg

Tel.: 21 36 54, Fax: 87870495

[info@wichernkirche-hamburg.de](mailto:info@wichernkirche-hamburg.de)

[www.wichernkirche-hamburg.de](http://www.wichernkirche-hamburg.de)

#### Gemeindeorganisation

##### Diakonisch-missionarische

##### Mitarbeiterin Birca Geitebrügge

Tel.: 21 36 54

[info@wichernkirche-hamburg.de](mailto:info@wichernkirche-hamburg.de)

#### Kirchenmusiker

##### Axel Schaffran

[briefkasten@axelschaffran.de](mailto:briefkasten@axelschaffran.de)

#### Hausmeister

Über das Kirchenbüro

Tel.: 21 36 54

#### Küsterin

##### Susanne Drews

Tel. über Büro: 21 36 54

#### Seniorenarbeit

##### Elke Pawlowski

Tel.: über das Gemeindebüro

#### Kindertagesstätte

„Villa Sonnenschein“

##### Nele Immisch

Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen

Morahtstieg 4, 20535 Hamburg

Tel.: 219 52 59

[kita.villa-sonnenschein@eva-kita.de](mailto:kita.villa-sonnenschein@eva-kita.de)

#### Förderkreis der Wichernkirche

sowie Jugendarbeit/Pfadfinder

##### Gunter Hauzinski

Tel.: 0151 / 1209 24 58

[gunterhauzinski@gmx.de](mailto:gunterhauzinski@gmx.de)

#### Pfadfinder Jonas Block

Tel.: 0176 8060 4302

Luisenweg 16a. 20537 Hamburg

#### Junge Briefmarkenfreunde

##### Burkhard Binder

Wichernsweg 16, Tel. 657 16 50

[www.jbsh.de](http://www.jbsh.de)

[www.stampy.info](http://www.stampy.info)

Konto der Wichernkirche bei der Hamburger Sparkasse

IBAN: DE16200505501239124595

BIC: HASPDEHHXXX

Impressum: V.i.S.d.P.: Birca Geitebrügge

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 1.000 Exemplare

## Das kann doch einen Ausflug nicht erschüttern...



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto

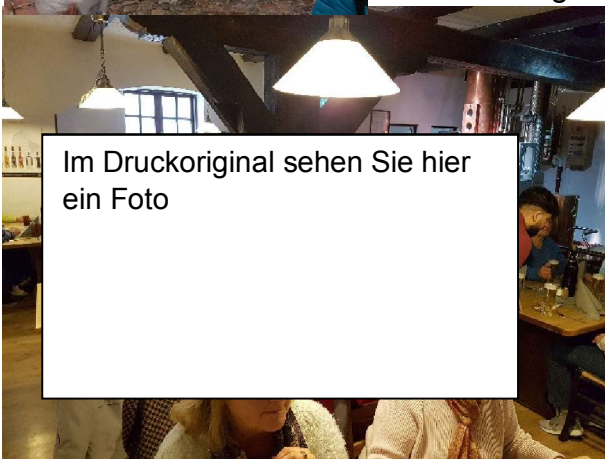
Eigentlich sollte es ein Ausflug ans Meer werden, um in der Sonne zu sitzen und am Strand zu promenieren...

Leider machte das Wetter nicht so mit wie gehofft. Aber das kann natürlich einen Ausflug der Wicherndorfer Kirche nicht erschüttern. Und so ging es am 6. Mai mit einem voll besetzten Reisebus nach Wismar.

Schon die Fahrt dorthin war ein tolles Erlebnis. Viele Teilnehmer kennen sich inzwischen durch die unterschiedlichen Ausflüge, und es ist immer ein großes Wiedersehen. Auch "unser" Busfahrer Paul war wieder dabei, der uns schon auf anderen Fahrten sicher und mit viel Humor und Unterstützung hin und her gebracht hat.

Im Nieselregen erreichten wir dann den Hafen von Wismar. Hier war

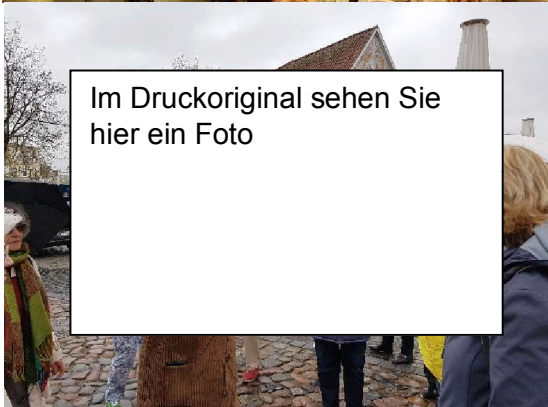
Zeit, an der neu gestalteten Hafenspazierpromenade zu bummeln. Angesichts des Wetters waren aber vor allem die Cafés und Geschenkeläden von Wicherndorfer Leuten gut besucht.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto

Zum Mittagessen ging es dann in das historische Brauhaus Am Lohberg, einem der ältesten Fachwerkhäuser Wismars gab es nicht nur absolut leckeres Essen, sondern auch die Möglichkeit, das dort selbst gebraute Bier zu testen.

Anschließend gab es die Gelegenheit zu einem geführten Stadtspaziergang durch die Wismarer Altstadt. Zu Fuß ging es über Kopfsteinpflaster, durch viele kleine Gassen und auf Hinterhöfe, die wir alleine sicherlich nicht entdeckt hätten. Und unsere Fremdenführerin wusste natürlich viele amüsante und spannende Geschichten über Wismar zu erzählen – von Störtebeker bis hin zu Soko Wismar. Andere nutzten diese Zeit, um auf eigene Faust die Stadt zu erkunden oder ein bisschen zu shoppen.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto

Dann ging es mit dem Bus weiter nach Boltenhagen.

Nieselregen und kalter Wind machten den Spaziergang am Strand dann doch eher ungemütlich- umso gemütlicher war es für alle, die sich eines der schönen Cafés ausgesucht oder durch die kleinen Boutiquen gestöbert haben.



Im Druckoriginal sehen Sie hier ein Foto

Nachdem alle wieder wohlbehalten am Bus

angekommen waren, hat Paul uns sicher nach Hause kutschiert, und es gab auf der Rückfahrt viel zu plaudern und zu lachen.